

## Jahresausblick 2022 – Teil 4

### Politische Personen und deren Wirkungen

*Frei gesprochenener Vortrag, Arco, den 29.12.2021*

Bei der Betrachtung einer Person begegnen uns zwei verschiedene Gesichter oder zwei verschiedene Charaktere. Die eine Wirklichkeit ist eine verborgene, seelische, die unsichtbar ist, und die andere ist eine sichtbare, bis in die Physiognomie erkennbare Realität, die durch Biografie, durch äußere Taten, äußere Merkmale, Titel und einem charakteristischen Antlitz, Körper und einer individuellen Redensart gekennzeichnet ist.

Diese beiden Charaktere, die äußere und die innere, spielen immer in einem spezifischen Verhältnis zusammen. Für unsere Forschungsarbeit wollen wir die innere Erkenntnis der seelischen und geistigen Urgründe finden oder, anders ausgedrückt, wir wollen eine Erkenntnis in jene Dimension entwickeln, in der wir die tieferen unsichtbaren Anteile, die tatsächlich im Verborgenen wirken, entdecken. Es ist das Kunststück der spirituellen Forschungsarbeit, von dem Äußeren zum Inneren zu gelangen oder, anders ausgedrückt, durch das Äußere hindurch zu blicken, damit man das Innere, das wirkliche Geheimnis in der Seele sieht. Das Äußere darf nicht die überragende Bedeutung einnehmen, denn wenn es für die Augen dominiert und die Bewertung sich zu sehr an Gestikulationen, Mimiken, Worten, Redensgewohnheiten und vielem Anderen orientiert, verschleiert sie für den nach Erkenntnis-Suchenden das geheimnisvolle und viel wichtigere Innere.

#### Betrachtung zu Karl Lauterbach – Angst im Äußeren

Eine Person, die im Zusammenhang mit dem Zeitgeschehen interessant ist und eine vergleichende Betrachtung eröffnet, ist Karl Lauterbach. Karl Lauterbach zeigt in seiner gesamten Charakterstruktur eine Art Gegenbild zu Ursula von der Leyen. Wenn man diesen Vergleich herstellt, ist sehr schnell zu bemerken, dass es sich um sehr unterschiedliche Charaktere handelt, wobei beide medizinische Kenntnisse haben und ein Studium der Medizin vorweisen. Karl Lauterbach jedenfalls ist, wenn man nur einmal sehr tief in die Persönlichkeit eindringt, eine recht widersprüchliche, eigentümliche, nie so ganz anwesend gewordene Persönlichkeit, die, wenn man nur etwas deutlich hinblickt, mit der Welt nicht leicht zurechtkommt. Auffällig bei ihm ist sein Angstsyndrom. Er ist kürzlich deutscher Gesundheitsminister geworden und, obwohl er wohl nicht unbedingt nur aus eigenem Antrieb dorthin getreten ist, kann er wohl nun vielfach seiner persönlichen Angst einen sehr breiten Ausdruck verleihen.



*Karl Lauterbach<sup>1</sup>*

Wenn Karl Lauterbach in der wissenschaftlichen Forschung bleiben würde – er hat Medizin studiert und auch das soziale Feld der Medizin als Gesundheitsökonom gewählt –, wäre er der ideale Minister für Deutschland. Da er aber eine wirkliche Fachkompetenz verleugnet und mittlerweile an der falschen Stelle mit seinen politischen Interessen angekommen ist, lässt sich durch geistige Schau erkennen, dass seine Seele mit der Körperlichkeit nicht sehr günstig zusammenwirkt.

Mit dem Antreten des Amtes lässt sich bei dieser Person eine unmittelbare Form der, wenn man es mit dem esoterischen Wort bezeichnet, wachsenden Exkarnation erkennen; das ist jener Umstand, bei der die Seele weniger zu ihrem leiblichen Träger findet. Er bräuchte ein fundiertes Forschungsgebiet und müsste auf der wissenschaftlichen Ebene bleiben. Als Gesundheitsminister aber ist er überfordert und tatsächlich an den falschen Platz geschoben. Die Aussichten sind aus der geistigen Sicht für ihn selbst und sein psychisches Gleichgewicht nicht gerade sehr günstig.

Die Forschungsarbeit zur spirituell geistigen Erkenntnis kann bis zu jener Tiefe vordringen, die ein früheres Leben eruiert und dieses in die Erklärung des jetzigen sichtbaren Daseins hereinführt. Sicher lässt sich diese Erkenntnisarbeit als reine Glaubensfrage oder Hypothese bewerten und sie mag als vollkommener Unsinn oder sogar als wahnhaftige Einbildung betrachtet werden. Grundsätzlich aber ist eine spirituelle Arbeit ebenfalls ein umfassender Forschungsbereich und wenn eine Ernsthaftigkeit auf diesen Gebieten erfolgt, handelt es sich keinesfalls um Spekulationen, sondern um langwierig erworbene Einsichten in geheimnisvolle Bereiche, die den physischen Augen nicht zugänglich sind und dennoch der entwickelten Wahrnehmung der inneren Sinne gerecht werden.

Jedenfalls entdeckt man zum Beispiel in so mancher früheren Inkarnation weibliche Personen, die es verstanden, mit Giften und Giftgaben ihre Interessen durchzusetzen. Gab es heftige Gegner, so wusste man sehr gut, wie man diese mit der geeigneten Giftgabe beseitigt. Die Zeiten früher waren noch sehr anders, als die heutigen Zeiten und so wandeln sich die Aktionen, die dem Gegner gelten, immer wieder gemäß der vorliegenden Egoismen.

Es kann sich so mancher fragen: Was geschieht in diesen so übertriebenen Ängsten, die Karl Lauterbach immer wieder propagiert und regelmäßig in Talkshows verkündet? Indem man das Äußere, beispielsweise das Angstsyndrom, bis hinein in die Tiefe verfolgt, gewinnt man ein Verständnis über eine verborgene Wirklichkeit. Nun kann sich jeder Einzelne mit dieser Meditationsarbeit auseinandersetzen und die Entdeckung gewinnen, welche tatsächliche Wirklichkeit in der Tiefe einer Person verborgen ist. Was oder welche Ausstrahlung lebt hinter den äußeren Erscheinungen? Der Weg dringt fachlich und konkret in eine innere Region, die für die Augen unsichtbar ist und doch erfahrbar sein kann, hinein.

Karl Lauterbach hätte nicht Politiker werden sollen, er hätte Wissenschaftler bleiben sollen und hätte dieses Gebiet fachlich vertiefen müssen. Als Wissenschaftler hätte er jedenfalls seine frühere Inkarnation überwunden und er könnte sich eines günstigeren Leib-Seele-Verhältnisses erfreuen. Die Forschung aber, welche Inkarnation in ihm lebt, sollte jeder Einzelne durch Meditation selbst leisten.

Ganz vernünftig und ruhig betrachtet ergreift die Angst, die Karl Lauterbach selbst immer wieder propagiert und bis zu eigenartigsten, der Realität sehr fremden Äußerungen bringt, das allgemeine Volk nicht. Die Angst, die er selbst hat, kann sehr leicht vom Menschen verkraftet, sozusagen verdaut werden. Sie kann angeschaut werden und weil sie angeschaut werden kann, ist sie nicht mehr gefährlich.

## **Ursula von der Leyen – Angst im Inneren**

Anders aber ist Ursula von der Leyen zu sehen. Es begegnet dem Betrachter nun eine ganz andere Ausstrahlung; eine Frau, die scheinbar weiß, was sie will, die allem Anschein nach rhetorisch sehr regsam ist, die ein gutes Aussehen besitzt, die Dynamik an den Tag legt und die mit ihren Worten, durch ihre Lebendigkeit und Direktheit sehr überzeugend wirken kann, ist plötzlich in einer besonderen politischen Position. Es stellt sich natürlich auch die Frage an den Einzelnen, ob das, was

sie sagt, wahr ist oder ob es rein propagandistische Vorgabe ist? Wie kommt diese Person zu diesen meist sehr schmeichelnden und vielfach beschönigenden Aussagen? Werden ihr diese gegeben und gibt sie diese rhetorisch gut wieder oder ist sie im eigenen Willensantrieb tätig und wird sie auch in diesem eigenen Verhalten oder eigenem Wollen an die Spitze der Kommission gefördert?

Jedenfalls ist eine Betrachtung der Person Ursula von der Leyen für das ungeschulte Auge nicht einfach, denn man erlebt eine Äußerlichkeit und eine sehr schwer erkennbare, unsichtbare innere Wirklichkeit. Diese verborgene, nicht sichtbare Wirklichkeit erzeugt Angst, eine wirklich große Angst, denn das Grundphänomen in der Person zeugt von einem sehr schwachen Selbstgefühl. Wer deshalb Ursula von der Leyen betrachtet, wird mit einem ungesenen Einfluss, mit einem ausströmenden feinen Fluidum der Angst benetzt und erlebt dies aber durch die nach außen so scheinbar sehr geniale Rhetorik und auch durch die immer pauschalisiert dargelegten Worte nicht als die wesentlichere Wirklichkeit. Die Angst bleibt immer im Verborgenen, während die äußere Seite viele vielleicht nicht leicht zu deutende Phänomene zeigt. Die äußere Wirklichkeit von Ursula von der Leyen ist auf den ersten Blick sehr anziehend und scheinbar überzeugend.



*Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission*

Dieses Angstpotenzial, das sich auf feinste Weise durch die Person verströmt, ist wie ein kollektiver Akkumulator, der maßgeblich in Europa wirksam ist und es kann gar nicht anders sein, als dass diejenigen, die Vertrauen in diese Person geben und ihr gute Kompetenzen zuordnen, mit einem verborgenen Nektar der Angst benetzt werden. Angst strahlt hinter den Worten aus, die Reden aber zeigen eine große Selbstsicherheit. Durch diese innerste Diskrepanz ist eine Wirklichkeit gegeben, der man nicht ganz einfach begegnen kann.

Es ist nun interessant, wenn ein Ausflug in ein früheres Leben erfolgt und die Person von Ursula von der Leyen gesucht wird. In diesem Fall handelt es sich um eine männliche Person. Dieser Mann lebte in einer nicht sehr weit entfernten Zeitepoche. Normalerweise sind mindestens 350 bis 400 Jahre zu rechnen – also kein kurzer Zeitraum – bis eine Inkarnation wiederkommt. Die Vorinkarnation von Ursula von der Leyen geht in den Ersten Weltkrieg und damit nicht sehr weit zurück; praktisch heißt dies, dass sie einen kurzen Durchgang durch die geistige Welt erlebt hat. Günstiger ist es, wenn die Seele länger im Aufenthalt fern von der Erde bleibt und die geistige Welt gewissermaßen intensiv erlebt, sie kennenlernt und nicht zu früh wiederkehrt. Der Durchgang ist sehr kurz und vom Ersten Weltkrieg bis zur jetzigen Zeit sind es nicht sehr viele Jahre. Wenn man es rein rechnerisch nimmt, dann sind es nicht einmal 100 Jahre. In dieser Phase war sie eine Person auf der Flucht, die viel Ungerechtigkeit ertragen musste. Da sie manches an Leiden und Schicksal hinnehmen musste und tatsächlich nicht unbedingt gerecht behandelt wurde – man kann sagen, Krieg ist eigentlich nie gerecht –, musste sie wirklich Opfer leisten; sie musste flüchten und traurige Szenen anblicken. In der nachtodlichen, geistigen Welt fühlte sie jedoch diese bedrängenden Ereignisse nicht mehr als Schmach und Schmerz, sondern sie erlebte einen Aufstieg für ein erkräftendes und erhobenes Leben.

Nun kommt diese Person jedoch relativ früh wieder zurück in das Erdendasein und erstaunlich ist es, dass sie ein Erlebnis eines Verlustes wiederfindet und durch eine Krebskrankheit ein Geschwisterchen verliert. Dieses Ereignis ist aber für die weitere Biographie nicht besonders bedeutungsvoll, sondern stellt mehr eine Art rückwirkendes Ereignis dar. Vielmehr ist es erwähnenswert, dass sie im Laufe ihres weiteren Daseins sehr viel Protektion und Förderleistung erhalten hat. Das ehemalige Verlustgefühl aus den damaligen Fluchtaktionen wandelt sich über die nächste Inkarnati-

on zu einer schönen Gabe der Protektion. Sie erhielt von allen Seiten einen Zustrom von besonderer Unterstützung und Aufmerksamkeit. Sie musste sich nicht wirklich etwas hart erkämpfen und konnte vieles gewinnen, wie beispielsweise durch ihre Heirat. Sie bezieht heute aber eine Position, die sie infolge der ihr zugeflossenen starken Schubkraft an Förderleistungen gar nicht vertreten kann. Wenn man ihre Position in ihrer politischen Stellung betrachtet, ist sie in einer Wirklichkeit, die sie nicht durch ihre eigene Kompetenz erworben hat.

Neben der Angst, die eine mehr innere Ausstrahlung durch ihre unmittelbare Person gewinnt, lebt auch für das metaphysische Auge eine physische Krankheit. Es wäre aber nicht angemessen, über diese persönlichen Umstände zu sprechen, denn wesentlich sind jene Kräftestrahlungen, die in die Öffentlichkeit durch ihre Reden und durch ihre Auftritte hinausstrahlen.

Durch geistige Erkenntnis und Studium der inneren Anteile der Seele kann der ausstrahlenden Wirklichkeit anders begegnet werden. Es kann damit ein Bewusstsein erfolgen – was ein Ziel der geistigen Schulung ist –, dass weder Sympathie noch Antipathie sogleich wegweisend sind. Es sollte ein wirkliches objektives Bewusstsein für das Gegenüber erfolgen. Dieses mutige, schauende, wahrnehmende und tiefe Bewusstsein wirkt durch sich selbst ohne Worte heilsam. Es wirkt aber nicht in dem Sinne, dass man sagen müsste, man möchte dieser Person helfen, denn das wäre meines Erachtens eine sehr arrogante Geste, denn derjenige, der dem anderen hilft, stellt sich oft automatisch wie der besser Gelehrte darüber. Nein, man will vielmehr die tiefe Realität erkennen, will die Situation erfassen, verstehen und aus dem Lichte des inneren Bezugs dieser Situation mit einem eigenen Selbst vernünftig begegnen.

## Wirkungen durch die Seele von Sathya Sai Baba

Eine dritte Person soll aber auch noch kurz in die Skizze kommen. Es ist erstaunlich, dass selbst im Weltwirtschaftsforum von Klaus Schwab die biologische Szene nicht ganz schlecht abschneidet. Die künstliche Intelligenz und die Möglichkeiten, die daraus resultieren, sollen mit der Biologie des Menschen zusammenfließen. Wo hätte dort die Naturkostszene Platz? Die biologische Kultur wird aber für die Zukunft gewürdigt und gute Ernährung, gute Kultivierung der Landwirtschaft wird nicht ausgeschlossen, sondern sogar gefördert.

Klaus Schwab ist jene Inkarnation – ich habe darüber schon öfter gesprochen – von einem großen Papst, von Papst Innozenz III. Diese Inkarnation hatte zur damaligen Zeit große Kirchenreformen gebracht. Heute belebt sie nicht mehr den Kirchenkranz, sondern setzt ihr Potenzial in das Wirtschaftliche hinein. Er ist eine Person mit einer großen Einflusskraft, aber heute nicht mehr unmittelbar auf religiösem, sondern mehr auf weltlichem Gebiet. Die biologische Szene wird jedenfalls nicht als Ketzerei verdammt, sondern sogar befürwortet. Warum ist überhaupt die biologische Szene im Weltwirtschaftsforum in Diskussion? Hierzu gibt es mehrere Gründe, auf die nicht alle einzeln eingegangen werden kann.



*Sri Sathya Sai Baba*

Wie bereits in den vergangenen Tagen ausgeführt, beeinflusst die nachtodliche Welt die diesseitige. Eine Seele mit einer großartigen Ausstrahlung ist für die biologische Szene und deren stärkeres Er-

wachen sehr bedeutungsvoll. Der Weg führt nach Indien hinüber zu Sathya Sai Baba. Diese Person war genial. Im Gegensatz zu seiner Anhängerschaft, die unerträglich und sektenhaft ist, verkörpert er ein unendliches Meer der Liebe. Die Person Sathya Sai Baba hat ein Liebesvermögen und eine Konzentrationskraft, die erstaunlich sind. Leider entwickelten sich vor allem Egoisten aus seinen sogenannten Devotees.

Die Liebesbotschaft von Sathya Sai Baba kommt aber heute nicht auf der Ebene, wie man sie erwartet, nämlich, dass eine Liebesbotschaft unter Menschen in vollstem christlich-geistigem Umfange entstehen will. Sie entsteht erst einmal durch die Seele, die heute abgeschieden ist und nicht mehr im Diesseits weilt, auf einer leichteren und doch sehr allgemeingültigen Ebene und sie trifft genau den Menschen und seine Naturliebe. Ebenfalls gehört hierzu die Liebe zu den Tieren und zum Essen von biologischer, guter Kost. Es muss diese Liebesbotschaft erst einmal auf jene Ebene kommen, wo sie sich mit breiter Wirkung entfalten kann. In der Liebe zum Nahrungsmittel lebt die tiefe Energiekraft, die Sathya Sai Baba zu Lebzeiten demonstrierte. Die Geheimnisse in der Weltenschöpfung sind aus diesem Grunde sehr eigenartig.

*Ein weiterer Teil über die wirtschaftlichen und allgemein zu erwartenden Zeitbedingungen wird in Kürze folgen.*

#### **Fußnote:**

1. Foto von Martin Kraft, MJK 67610 Karl Lauterbach (Bundestag 2020), CC BY-SA 4.0